

DerWesten - 28.07.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/essen/nord/2009/7/28/news-127466515/detail.html>

Oase wird zum Tummelplatz für Piraten

## Ein Hauch von "Fluch der Karibik"

**WAZ** Essen Nord, 28.07.2009, Manuel Fritzsche



**Ferienspatz bittet zum Sommerfest und alle kleinen Freibeuter sind begeistert - besonders von der flotten Rutsche.**

Jessica Hellmann

Frohnhausen. Die Szenerie erinnert ein wenig an „Fluch der Karibik“, als lauter kleine Piraten die riesigen Gummischiffe entern und das Schwimmbecken erobern. In der Oase an der Nöggerathstraße landete am Wochenende der Ferienspatz und lud die Nachwuchs-Freibeuter zu einem abenteuerlichen Nachmittag ein.

Im Außenbereich des Spaßbades erwartete die kleinen Seeräuber ein unterhaltsames Programm. Sie konnten sich auf Piratenflößen im Wasser austoben, sich beim Hüpfen auf dem riesigen Gummi-Piraten-schiff wie richtige Piraten fühlen oder die Galeonenrutsche erobern. Später begaben sich die Abenteurer dann noch auf Schatzsuche.

Die Schwimmmeister haben im gesamten Bad vier große Schatzkisten versteckt, die alle einen Buchstaben beinhalten. Wer die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammensetzte, erhielt das Lösungswort und gewann eine Piratenmütze, die er als Erinnerung mit nach Hause nehmen durfte.

Die Kinder hatten jede Menge Spaß, auch wenn sich zeitweise dicke Wolken am Himmel aufzogen. „Es ist ja trotzdem richtig warm“, sagt die kleine Jennifer (10) und stürzt sich mit einem beherzten Sprung auf die schwimmende Pirateninsel. Auch der Besuch des Ferienspatzes sorgte für Freude bei den Kindern. Zahlreiche Abenteurer wollten den großen gelben Vogel unbedingt mal persönlich kennen lernen.

Großer Andrang herrschte aber vor allem an der Galeonenrutsche, einer Hüpfburg mit großer Rutsche. „Das gefällt mir am besten“, sagt Duncan (8). Und auch Kevin (10) weiß von den Vorzügen der Rutsche zu berichten. „Das macht richtig Spaß.“ Für Timm Schröder von „Ritterfun“ ist das keine Überraschung. „Umso nasser die Hüpfburg wird, desto schneller kann man rutschen. Das gefällt den Kindern besonders gut“. Mit seiner Agentur für Kinderfeste organisiert Schröder im Auftrag der Sport- und Bäderbetriebe Essen seit mehreren Jahren den Piratennachmittag und passt auf, dass keinem etwas passiert.

„Wir achten darauf, dass nicht zu viele Kinder auf der Rutsche sind und dass der Hüpfburg nicht die Luft ausgeht“, erklärt Schröder. Dann eilt er zum Piratenfloß und rettet es mit einigen

wenigen Handgriffen vor dem Untergang. „Da hat jemand den Stöpsel rausgezogen“, erklärt Schröder später. Auch die Schatzkisten hat er immer im Blick. „Im letzten Jahr wurde eine Kiste im Schwimmbecken versenkt.“ Aber alles funktioniert tadellos und die kleinen Besucher haben jede Menge Spaß.

Timm Schröder freut sich besonders über die positiven Reaktionen. „Die Kinder können es kaum erwarten. Während wir aufbauen, fragen sie oft, wann es losgeht.“ Der Piratenkapitän kennt sich aber nicht nur in der Seeräuberwelt aus. Er sucht immer nach neuen Ideen für seine originellen Hüpfburgen. Im Angebot hat er unter anderem eine aufblasbare Ritterburg und einen riesigen Wild-West-Planwagen. Aber vor allem die Piratenwelt kommt bei den Kindern gut an. Der kleine Kevin bringt es auf den Punkt: „Es macht soviel Spaß. Nächstes Jahr komme ich auf jeden Fall wieder.“